

Anfrage des 2. Bürgermeisters Alfred Beheim an den Projektverantwortlichen der Deutschen Bahn AG für die Abwicklung der Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem vierspurigen Bahnausbau in Hatzenhofen

Sehr geehrter Herr Trykowski,

wo gehobelt wird, da fallen logischerweise die Späne!

Am gestrigen Abend hat mich allerdings eine Bewohnerin der Waldstraße in Haspelmoor angerufen. Die derzeitigen Bauarbeiten im Bereich westlich des Bahnhofs Haspelmoor verursachen bzw. haben Erschütterungen in ihrem Haus verursacht. So haben sich beispielsweise Gläser im Wohnzimmerschrank deutlich (auch akustisch wahrnehmbar) bewegt.

Damit einher geht natürlich die Befürchtung, dass das Haus eventuell größere Schäden davontragen könnte. Dabei steht das betroffene Haus nicht einmal unmittelbar an der Bahn. Auch andere Hauseigentümer, die nicht direkt an der Bahn wohnen, klagen über derartige Erschütterungen (Nachtbaustelle).

Ich habe ihr geraten, zunächst einmal Außenaufnahmen von ihrem Haus zu tätigen, um im - hoffentlich nicht auftretenden Schadensfall – einen Beleg in Händen zu halten. Ich habe ihr allerdings auch zugesagt, mich mit Ihnen in Verbindung zu setzen und Sie über die Sachlage zu informieren.

Ich verbinde diese Information mit der dringenden Bitte, real möglichen Schadensfällen im Ort Haspelmoor entgegenzuwirken.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen
Alfred Beheim

Antwort von Herrn Trykowski, Deutsche Bahn AG

Sehr geehrter Herr Beheim,

vielen Dank für die Mitteilung und für das große Verständnis, dass Sie jetzt und in der Vergangenheit für die Baumaßnahmen zeigen.

Wir haben Beweissicherungen für die Anwesen direkt an der Bahn erstellen lassen. Für weiter entfernte Grundstücke empfiehlt sich den Zustand der Häuser mit Fotos zu dokumentieren.

Im Schadenfall werden wir die Versicherung verständigen, die dann ggf. zur Schadenbegutachtung eintritt.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Trykowski
Regionalbereich Süd
Regionales Projektmanagement
ABS 29/1 (I.BV-S-P (1))